

Tipps für die Benutzung von KSE Truefax 2.02

2002 Edition

Dieses Dokument enthält Informationen die Ihnen helfen werden, KSE Truefax optimal einzusetzen.

Um dieses Dokument auf ihrem Bildschirm lesen zu können, benutzen Sie die *Bild auf* und die *Bild ab* Tasten auf Ihrer Tastatur. Sie können die Datei auch ausdrucken, indem Sie *Drucken* aus dem Datei Menü auswählen.

Truefax 2.02 Release Hinweise

Was ist neu in der Version 2.02:

Unterstützung von Fax Class 2:

In der Version 2.02 wurde die Unterstützung von Fax Class 2 hinzugefügt.

Was ist neu in der Version 2.01c:

Weitere Unterstützung von Bluetooth:

In der Version 2.01c wurde die Unterstützung von Bluetooth weiter verbessert.

Nun kann auch das Nokia 6210 in Verbindung mit dem Bluetooth-Aku (LRW1) genutzt werden.

Was ist neu in der Version 2.01b:

Unterstützung von Bluetooth:

In der Version 2.01b wurde die Unterstützung von Bluetooth verbessert. Das bedeutet das Truefax jetzt neben dem Compaq iPAQ 387x auch die CompactFlash Bluetooth-Karte von Socket unterstützt. Zusätzlich wurde der Modem-Dialog angepasst, so dass auch längere Modemeinträge komplett sichtbar sind.

WICHTIG! Die Bluetoothkarte von Anycom wird z.Z. nicht unterstützt.

Was war neu in der Version 2.01:

Gelockerte Fehlerprüfung:

Wegen häufigen Trainings und Verbindungsproblemen mit einigen Mobiltelefonen, wurden die Regeln zur Fehlerprüfung gelockert, um die Kommunikation trotzdem stattfinden zu lassen.

Was war neu in der Version 2.0:

Fax Empfang:

Der Empfang von Faxen ist ab der Version 2.0 möglich.

Mehrfach Empfänger:

Es ist nun möglich ein Fax an mehrere Empfänger zu versenden.

Pocket Outlook Integration:

Selektierte Kontakte können von Pocket Outlook direkt an Truefax übertragen werden um für diese ein Fax zu erstellen.

Einlesen von RTF-Dateien:

Leider hat es dieses Feature nicht mehr in die Version 2.0 geschafft. Ein Patch der diesen Umstand behebt, wird kurz nach erscheinen

verfügbar werden.

Was war neu in der Version 1.05:

Die Modemantwort einiger Motorola Mobiltelefone wurde von Truefax nicht erkannt:
Mit Hilfe eines Kunden war es möglich einen Fehler zu finden, welcher zur Folge hatte, das Truefax den "CONNECT" Ergebniskode nicht erkannte, der von einigen Motorola Mobiltelefonen zurückgegeben wird.
Dieser Fehler wurde behoben.
(Danke an K.H.L. welcher uns das Telefon zur Verfügung gestellt hat)

Ein Problem mit der Antwort einiger Bosch/Siemens Mobiltelefone wurde behoben:
Einige Bosch/Siemens Mobiltelefone liefern eine, nicht dem Standard entsprechende, Rückmeldung über verfügbare Parameter.
Es wurden einige Änderungen gemacht, damit Truefax diese Antworten dennoch akzeptiert.

Kontakte wurden ab einer bestimmten Anzahl von Einträgen nicht angezeigt:
Ab einer gewissen Anzahl von Einträgen in der Kontaktdatenbank, wurden diese nicht im Dialog für die Addressübernahme angezeigt.
Dieses Problem wurde behoben.

In dieser Version wurden ein paar interne Änderungen eingeführt, welche die Kommunikation beeinflussen können. Sollten Probleme auftauchen, welche in einer vorherigen Version nicht vorhanden waren, lassen Sie es uns bitte wissen.

Truefax 1.04 Release Hinweise

Was war neu in der Version 1.04:

Einige Speicher-Probleme wurden behoben.

Truefax 1.03 Release Hinweise

Was war neu in der Version 1.03:

Fehler bezgl. Datum & Uhrzeit auf dem Deckblatt wurde korrigiert:
Unter gewissen Umständen wurden Datum und Uhrzeit auf dem Deckblatt nicht korrekt dargestellt.
Dieser Fehler wurde korrigiert.

Ein falscher Parameter für feine Auflösung, den Geräte mit einen speziellen Druckmechanismus verwenden, wurde korrigiert.
Faxe in normaler Auflösung waren hiervon nicht betroffen.

Mit der Version 1.02 kam eine Änderung, die unter Windows 9x, NT, 2000 nicht lauffähig ist:
Obwohl wir unter Windows CE keine Probleme feststellen konnten, wurde das Problem sicherheitshalber behoben.

Was war neu in der Version 1.02:

Datenflußkontrolle:
Die Datenflußkontrolle kann jetzt manuell geändert werden.
Einige Infrarot und Kabelverbindungen erfordern die Verwendung der Software Flußkontrolle "XON/XOFF".

(z.B.: S25 oder S35 mit DPC Kabel; Nokia 8210 via Infrarot)
Als Standard wird die Hardware Flußkontroll "RTS/CTS" eingestellt,
welche für die meisten Geräte verwendet werden kann.

Anmerkung:

Solange keine Software Flußkontrolle notwendig ist empfehlen wir die Hardware Flußkontrolle zu verwenden, welche in der Regel standardmäßig von den meisten Modems eingestellt wird. Sollten Sie die Software Flußkontrolle "XON/XOFF" verwenden, stellen Sie bitte sicher, daß das Modem dafür konfiguriert wird. Leider verwenden einige Modems unterschiedliche Parameter um die Flußkontrolle zu ändern.
(Beachten Sie, daß die XON/XOFF Flußkontrolle in der Regel NICHT zur Fax Kommunikation geeignet ist und die meisten Modems nicht mehr reagieren.)

Der Standard für die meisten Modems ist der Parameter "&K4".
Siemens Telefone verwenden in der Regel den Parameter "\Q1".

Anmerkung zu Motorola Mobiltelefone:

Einige Motorola Mobiltelefone haben einen Fehler gemeldet nachdem die "Command Mode Escape" Sequenz an das Modem gesendet wurde. Obwohl alle Modems diese Sequenz verstehen sollten, ist sie nicht absolut notwendig und wurde fallen gelassen.

Hinzufügen eines Vorwahlzeichens für externe Anrufe:

Um ein Vorwahlzeichen wie z.B. "0," zu ergänzen, öffnen Sie den Modem Konfiguration Dialog und plazieren Sie die Nummer hinter dem Wähl Präfix "ATDT" -> "ATDT 0,".

Hinweis zu Bitmap Dateien (*.BMP):

Bitmap Dateien, die auf ein Windows CE Gerät kopiert werden, werden normalerweise in 4-Farben (*.2BP) Bitmaps konvertiert. Truefax unterstützt keine 4-Farben Bitmaps. Um zu verhindern, daß ActiveSync die Dateien konvertiert, deaktivieren Sie die Konvertierungs Option in ActiveSync oder benennen Sie die Dateiendung ".bmp" z.B. in ".bmx" um bevor Sie die Datei auf Ihr Gerät kopieren. Wenn die Datei dann kopiert wurde, können Sie die originale Dateiendung wiederherstellen.
Truefax unterstützt 1, 16, 256 und Truecolor Bitmap Dateien.

Hinweis zu TIFF Dateien (*.tif):

TIFF Dateien werden z.Zt. nur in dem Format "CCITT Fax (G3/G4)" bei einer Auflösung von 1728x2300 (200x200 dpi) unterstützt.

Allgemeiner Hinweis zu den Geräten mit denen Truefax getestet wurde:

Während der Testphase mit mehreren verschiedenen Windows CE Geräten, Modems und Treibern stellte sich heraus, daß Hardware- und eingebaute Modems die zuverlässigste Übertragung von Fax Dokumenten der Gruppe 3 ermöglichen.

Mit manchen Modems ist es möglich, die Übertragung im Hintergrund ablaufen zu lassen während man im Vordergrund mit einer anderen Anwendung arbeitet. Dies gilt jedoch nicht für alle Modems und ist deshalb auch nicht zu empfehlen.

Die Kommunikation mit Soft-Modems und eingebauten Modems von Mobilfunkgeräten via IrDA ist weniger zuverlässig und kann die System Leistung derart beeinflussen, daß es kritisch wird, ein Dokument ohne Timing Probleme zu übertragen.

Beachten Sie, daß Truefax mit dem IrCOMM Treiber gleichermaßen gut funktioniert wie mit einem Standard seriellen Treiber.

Windows CE Geräte, die mit Truefax getestet wurden:

Palm-Size PC (PSPC)

- Compaq Aero 2130
- Compaq Aero 1550
- Cassiopeia E105G

Pocket PC (PPC)

- Compaq Aero 1550
- Compaq IPaq
- Cassiopeia E115
- HP Jornada 545

HPC 2000

- HP Jornada 710/720

Modem Geräte mit denen Truefax getestet wurde:

- Xircom CompactCard Modem 56 Global Access
- Xircom CompactCard GSM
- PRETEC 56K CompactModem Card
- Socket Digital Phone Card
- Ericsson I 888 Infrarot Treiber
- Compaq C-Series (Integriertes Modem)

Mobiltelefone mit denen Truefax getestet wurde:

- Ericsson I 888, SH 888, R320s, T28s; Siemens S25 u. S35; Nokia 7110, 8210, 6210

Hinweise zu den Geräten, mit denen Truefax getestet wurde:

Pocket PC:

Truefax wurde erfolgreich mit dem Compaq 1550 und IPaq Pocket PC getestet.

Xircom CompactCard Modem 56 Global Access:

Das Xircom Modem wurde erfolgreich mit allen unterstützten Baud-Raten getestet.

PRETEC 56K CompactModem Card:

Das PRETEC Modem wurde mit den meisten unterstützten Baud-Raten getestet.

Die Konfiguration des Modems auf 19200 Baud kann Probleme hervorrufen wenn grosse Dokumente versendet werden und wird somit nicht empfohlen.

Die besten Ergebnisse wurden mit einer Baud-Rate von 38400 erzielt.

Socket Digital Phone Card:

Die Digital Phone Card des Herstellers Socket Communications beeinflusst die gesamte System Leistung derart negativ, daß die Fax Kommunikation zum Glücksspiel wird.

Wir werden versuchen, dieses Problem zu beseitigen und in einer späteren Version der Software

bessere Ergebnisse in Verbindung mit dieser Hardware liefern zu können.

Die Phone Card wurde mit dem Ericsson I 888 und dem Ericsson SH 888 getestet.

Ericsson I 888, SH 888, R320s:

Die Ericsson Mobiltelefone I 888, SH 888 und R320s wurden erfolgreich mit dem Ericsson Infrarot Treiber getestet. Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Siemens S25:

Das Siemens S25 Mobiltelefon wurde erfolgreich mit dem Siemens S25 IrDA Treiber getestet.

Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Hinweis: Leider gibt es mit einigen Pocket PCs Probleme bei der Infrarot Kommunikation, welche eine Fax Kommunikation nahezu unmöglich machen. Festgestellt wurde das Problem bisher mit den Pocket PCs: Casio E-115 und Compaq Aero 1550. Für diese Geräte empfehlen wir die Verwendung einer Kabelverbindung.

Siemens S35:

Das Siemens S35 Mobiltelefon wurde erfolgreich mit dem Standard IrDA Treiber getestet. Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Hinweis: Leider gibt es mit einigen Pocket PCs Probleme bei der Infrarot Kommunikation, welche eine Fax Kommunikation nahezu unmöglich machen. Festgestellt wurde das Problem bisher mit den Pocket PCs: Casio E-115 und Compaq Aero 1550. Für diese Geräte empfehlen wir die Verwendung einer Kabelverbindung.

Nokia 6210:

Das Nokia 6210 Mobiltelefon wurde erfolgreich mit dem Standard IrDA Treiber getestet. Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Nokia 7110:

Das Nokia 7110 Mobiltelefon wurde erfolgreich mit dem Standard IrDA Treiber getestet. Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Nokia 8210/8850:

Das Nokia 8210 Mobiltelefon wurde erfolgreich mit dem Standard IrDA Treiber getestet. Gelegentlich können jedoch Timing Probleme bei der Kommunikation über das Mobilfunknetz auftreten.

Hinweis: Es wurde bei längeren Fax-Dokumenten von Problemen berichtet, die auf eine nicht funktionierende Datenflußkontrolle hinweisen. Möglicherweise kann hier ein Software-Update von Nokia abhilfe schaffen. Unsere Tests haben ergeben, daß nur die erste Seite in bestimmten Situationen Grafikfehler enthält, alle anderen Seiten sind fehlerfrei.

ALLGEMEINE PROBLEMBESEITIGUNG:

- Falls irgendwelche Probleme auftreten sollten, schliessen Sie alle anderen Anwendungen und prüfen Sie, ob genügend Speicher zur Verfügung steht, bevor Sie es erneut versuchen.
- Stellen Sie sicher, daß alle Batterie betriebenen Geräte voll aufgeladen sind.
- Prüfen Sie ob Ihr Telefon, die SIM Karte, und Ihr Netzbetreiber Daten/Fax anrufe unterstützen. Bei einigen Netzbetreiber muß dieses erst freigeschaltet werden.

"Kein Freizeichen":

Wenn Sie die Fehler Nachricht "Kein Freizeichen" erhalten, sollten Sie den "X3" Parameter zu dem Modem Initialisierungs String hinzufügen. Der String könnte dann wie folgt aussehen

"AT E0 V1 Q0 M0 X3 &C1 &D2 &K3". Schlagen Sie hierzu bitte in dem Benutzerhandbuch Ihres Modems die gültigen X? Parameter Einstellungen nach.

Das Modem meldet einen Fehler bei der Initialisierung:

Manche Modems unterstützen nicht alle Parameter, die in der Standard Vorgabe verwendet werden. Die Parameter die in diesem Fall meistens den Fehler verursachen sind "&C1", "&D2" und "&K3". Für Infrarot Kommunikation mit einem Mobiltelefon werden diese Parameter meistens nicht benötigt. Sollten Sie diese Fehler Meldung bekommen, schlagen Sie in dem Benutzerhandbuch Ihres Modems die gültigen Einstellungen nach oder entfernen Sie einen der Parameter und versuchen Sie es erneut.

Entfernen oder verändern Sie die "E0" und "V1" Parameter nur dann, wenn diese Parameter von Ihrem Modem nicht unterstützt werden.

"Trägersignal verloren" Fehler Meldung während der Übertragung einer Seite:

Sollten Sie die "Trägersignal verloren" Meldung während der Übertragung einer Seite erhalten, verringern Sie die Baud-Rate (manchmal kann das Problem auch gelöst werden, indem man die Baud-Rate erhöht) oder versuchen Sie die 2D-Komprimierung zu deaktivieren. Diese Meldung tritt meistens in Verbindung mit Mobiltelefonen und einer zu hohen Störung in der Leitung auf.

PROBLEMBESEITIGUNG BEI PCMCIA Modems:**Fehler beim Öffnen des COM Ports:**

Sollten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Öffnen des Ports COMX:" mit einem PCMCIA Modem erhalten, versichern Sie sich, daß das Modem eingeschaltet und die Verbindung zu Ihrem Windows CE Gerät einwandfrei hergestellt ist. Verringern Sie die Baud-Rate und versuchen Sie es erneut.

Das Modem antwortet nicht:

Sollten Sie die Fehlermeldung "Modem antwortet nicht" mit einem PCMCIA Modem erhalten, versichern Sie sich, daß das Modem eingeschaltet, richtig eingesteckt und konfiguriert ist. Falls Sie dann weiterhin die gleiche Meldung bekommen, ziehen Sie das Modem aus dem Windows CE gerät und stecken Sie es erneut in den PCMCIA Steckplatz. Versuchen Sie es nun erneut. Sollte auch das nicht helfen, so verringern Sie die Baud-Rate.

PROBLEMBESEITIGUNG Infrarot Modems (Mobiltelefone):**Das Modem antwortet nicht:**

Sollten Sie die Fehlermeldung "Modem antwortet nicht" mit einem Infrarot Modem erhalten,

versichern Sie sich, daß das Modem (Mobiltelefon) angeschaltet und für die Infrarot Übertragung konfiguriert ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Infrarot Ports so zueinander ausgerichtet sind, daß eine optische Verbindung möglich ist. Sollten Sie die Meldung weiterhin erhalten, schalten Sie ihr Mobiltelefon aus und wieder ein oder verringern Sie die Baud-Rate und versuchen Sie es erneut.

Kein Trägersignal nach dem Wählen:

Sollten Sie die Fehlermeldung "Kein Trägersignal" nach dem Wählen erhalten, könnte es sein, daß die Gegenstelle besetzt ist - versuchen Sie es einfach erneut. Sollten Sie die

Meldung weiterhin bekommen, so versichern Sie sich, daß Ihr Zugang noch gültig ist. Versuchen Sie die Gegenstelle mal manuell anzurufen und prüfen Sie, ob ein Faxgerät antwortet.

Installation von KSE Truefax

Die Windows CE Services müssen auf Ihrem Arbeitsplatzrechner installiert sein, bevor Sie das KSE Truefax Setup starten können. KSE Truefax wird dann zuerst auf ihrem Arbeitsplatzrechner installiert. Bitte starten Sie setup.exe um das Installationsprogramm zu starten. Während der Arbeitsplatzrechner Installation werden Sie gefragt, in welcher Sprache Sie KSE Truefax installieren wollen. Außerdem können Sie das Verzeichnis wählen, in das KSE Truefax auf Ihrem Arbeitsplatzrechner installiert wird.

Nach der Arbeitsplatzrechner Installation wird der "Windows CE Application Manager" versuchen, KSE Truefax auf Ihrem Windows CE Gerät zu installieren. Sollte Ihr Windows CE Gerät nicht mit Ihrem Arbeitsplatzrechner verbunden sein, so wird die Übertragung gestartet, wenn Sie Ihr Gerät das nächste Mal mit dem Arbeitsplatzrechner verbinden. Der Windows CE Application Manager wird automatisch die richtige Version für Ihre Windows CE Version und den Prozessortyp Ihres Windows CE Gerätes wählen.

Hinweis: KSE Truefax läuft nicht auf Windows CE 1.0 Geräten.

Ändern der installierten Sprache

Nachdem KSE Truefax auf Ihrem Arbeitsplatzrechner installiert wurde ist es nicht mehr möglich, die installierte Sprache zu ändern. Möchten Sie die Sprache trotzdem ändern, so entfernen Sie KSE Truefax zunächst von ihrem Arbeitsplatzrechner indem Sie den Entfernen Knopf in dem Application Manager drücken und installieren Sie KSE Truefax mit Hilfe der setup.exe erneut. Wählen Sie die gewünschte Sprache bei der Arbeitsplatzinstallation.

Neuinstallation von KSE Truefax

Falls es nötig sein sollte, KSE Truefax erneut zu installieren, versichern Sie sich, daß Sie zunächst die aktuelle version deinstallieren. Starten Sie dann Setup.exe um das Produkt neu zu installieren. Falls Sie KSE Truefax lediglich von Ihrem Windows CE Gerät entfernen können Sie es mit dem Windows CE Application Manager neu installieren. Klicken Sie dagegen auf den Entfernen Knopf in dem Application Manager, so müssen Sie KSE Truefax auf ihrem Arbeitsplatzrechner neu installieren.

Gebrauch von PCMCIA Speicherkarten

Sollten Sie KSE Truefax auf Ihrem H/PC oder P/PC so einsetzen, daß Dateien auf einer PCMCIA Speicherkarte gespeichert werden, so kann das dazu führen, daß die Software deutlich langsamer läuft. Um die Geschwindigkeit zu optimieren, sollten Sie die auszuführende Datei von der PCMCIA Speicherkarte in ein Verzeichnis auf Ihrem H/PC oder P/PC verschieben und KSE Truefax von dort aus starten.

Anregungen und andere Bemerkungen

Sollten Sie Vorschläge haben, wie man folgende Versionen der Software verbessern könnte oder möchten Sie einfach Bemerkungen zu der aktuellen Version abgeben, dann wenden Sie sich an:

KSE Software
Schweidnitzerstr. 39
D-40231 Duesseldorf, Germany
Tel. +49 (0) 211 209 966-0

Fax: +49 (0) 211 209 966-11

Email: info@kse.de

Internet: <http://www.kse.de>, <http://www.ksesoftware.com>

Verbesserungen, Ergänzungen oder Kommentare zu der Vollständigkeit der Informationen, die Ihnen KSE Truefax liefert, sind ebenfalls willkommen.